

Im Sonderzug an die grüne Grenze

Jena, Erlangen und der Tag der Einheit

Jena. (tlz/ide) „Etwas ganz Besonderes“ hat Oberbürgermeister Albrecht Schröter (SPD) gestern für die traditionell von den Partnerstädten Jena und Erlangen gemeinsam gestaltete Feier zum „Tag der deutschen Einheit“ angekündigt. Im 20. Jahr nach dem Mauerfall wollen sich Bürger-Abordnungen beider Städte am kommenden 3. Oktober in jeweils einem Personenzug von Jena und Erlangen aus einander nähern und an der einstigen Eisenbahn-Grenzstation Probstzella treffen. In dem südthüringischen Dorf ist eine „Performance zum Thema“ geplant, wie der OB sagte. Das Jenaer Anger- und das Erlanger Ohmgymnasium gestalten zum Beispiel einen 30 Meter langen Wall, der die Ost-West-Grenzsituation symbolisieren wird. Im Probstzellaer „Haus des Volkes“ ist zudem eine Feierstunde geplant, die die beiden Oberbürgermeister Albrecht Schröter und Siegfried Balleis (CSU) wie auch Vertreter beider Freistaaten für Gedenkreden nutzen werden.

Wer mitreisen möchte: In der Stadtverwaltung bei Anja Schwind telefonisch unter 49 2008 oder per Mail (anja.schwind@jena.de) melden.